



# Intelligenz-Blatt.

Sonntag, den 16. September 1804.

## Staats-Nachrichten.

Wien den 5. September. Im Verfolg des Aufenthalts Ihrer K. K. Majestäten meldet ein Schreiben vom 1. d. M. Folgendes:

Den 27. August haben Se. Majestät, in Begleitung Sr. Königl. Hoheit, des Erzherzogs Carl, und der hohen Generalkriegs-Commissar, im Lager bey Turas einige Regimenter in höchsten Augenschein genommen, und vor sich manövriren lassen. Nachmittags geruhten Se. Majestät sich in das hiesige Zucht- und Siechenhaus zu begeben, wo Allerhöchstdieselben sich in den gnädigsten Ausbrüden und auf das huldreichste mit den Vorstehern derselben besprachen, und alles untersuchten.

Den 28. war abermals Production vor Sr. Majestät und den höchsten und hohen Herrschaften von einigen Regimentern im Lager. Nachmittags begaben sich Se. Majestät in das in Obrowitz befindliche Militärspital, allwo Allerhöchstdieselben über die gute Einrichtung und be-

stehende Ordnung und Reinlichkeit dieses Spitals, Ihre besondere Zufriedenheit zu erkennen gaben. Abends besuchten Ihre K. K. Majestäten, sammt den übrigen hier befindlichen höchsten und hohen Herrschaften den im hiesigen Redoutensale und Theater abgehaltenen maskirten Ball, wo durch die allergnädigste Herablassung, Ihre K. K. Majestäten die Herzen aller unwiderstehlich an sich zogen, und es war ein rührendes Schauspiel, zu sehen, wie Ihre Majestäten sich in dem Kreise Ihrer Unterthanen mit so vieler Huld zu unterhalten gnädigst geruhten.

Den 29. früh hatten Se. Majestät die allerhöchste Gnade für jedermann Audienz zu geben, wo jeder, auch der geringste Unterthan, seine Bitten Sr. Majestät vorbringen konnte. Auch geruhten Ihre Majestät die Kaiserin das Kloster der Elisabethinerinnen und jenes der hiesigen Ursulinerinnen zu besuchen.

Den 30. war in dem hiesigen Lager bey Turas das große Reviernanöver, zu welchem sich beyde K. K. Majestäten, in

Vertheilung der höchsten und hohen Herrschaften, begaben.

**Italien.** Die Franzosen setzen auf der Insel Elba noch immer ihre Vertheidigungsanstalten fort, indem diese Insel von einigen Englischen Fregatten blockirt wird.

Unlängst sind sämtliche Befehlshaber der verschiedenen Corps, welche zu der im Neapolitanischen stehenden Französisch-Italiänischen Armee gehören, von dem Oberbefehlshaber St. Cyr nach Bari beschieden worden, um über gewisse Gegenstände Befehle und Instructionen zu erhalten.

Aus Paris sind zu Mayland viele Zeichen der Ehrenlegion angekommen, um unter die vornehmsten Officiere und Beamten vertheilt zu werden.

**Frankreich.** Der Ober-Ingenieur, welcher die Arbeit des Canals, der den Rhein mit der Rhone vereinigen soll, leiten, und dieselbe eröffnen wird, ist zu Strassburg angekommen.

Die Arbeit der stehenden Rheinbrücke bey Strassburg ist versteigert worden, und es soll in wenigen Tagen der Bau derselben, am alten Platze, wo sie ehemals gestanden hat, beginnen.

**England.** Die Hofzeitung vom 14. August bestättigt die Nachricht, daß die Escadre des Admirals Gantheaume aus der Bay von Camaret nach Brest zurückgekehrt sey. Französische Kriegsschiffe können bey günstigem Winde längst den Ufer-Batterien diese Fahrt machen, ohne daß man sie mit einigem Erfolge angreifen kann. Einige Nachrichten sagen, die ganze Französische Flotte sey in Camaret-Bay gewesen. Sicher ist es, daß sich selbe am

7. August 21 Linienschiffe und 5 Fregatzen stark, wieder im Außenhafen von Brest befand. Die Schiffe lagen vor einem Anker. Admiral Cornwallis hat das Commando der Englischen Flotte bey Brest bereits wieder übernommen.

Die Capitäns der Chinaschiffe, welche sich in dieser Affaire mit dem Französischen Contreadmiral Linois so entschlossen benahmen, werden von der Committee auf Lloyds Caffeehaufe einen Degen oder ein anderes Distinctionszeichen zum Geschenk erhalten. Admiral Linois befand sich im Anfange Aprils wieder zu Isle de France, von da eine Französische Fregatte mit Depeschen nach Europa gefandt war.

In die Truppen im östlichen District ist eine Generalordre erlassen, worin ihnen aufgetragen wird, sich beständig marschfertig zu halten, und alle überflüssige Bagage zu entfernen. „Die Truppen, sagt General Cruig in der Ordre, müssen allem Anscheine nach, ehestens marschiren, um sich einem Feinde zu widersetzen, der nach 15 monatlicher Berathschlagung endlich entschlossen zu seyn scheint, seinen lang gedrohten Angriff zu unternehmen.“

**Schweden.** Gemäß der Nachrichten aus Stralsund vom 10. August werden allort Anstalten zum glänzenden Empfang des Königs und der Königin von Schweden, welche künftigen Monat September auf Ihrer Rückreise nach Stockholm daselbst eintreffen, gemacht. Auch die Facht, auf welcher Ihre Majestäten über die Ostsee setzen, wird stündlich erwartet.

Nro. 75.

B e y l a g e

1804.

zum k. k. privilegierten Lemberger

# Intelligenz = Blatt.

## Kreis Schreiben vom k. k. galizischen Landesgubernium.

Des Herrn Kriegs- und Marine-Ministers Erzherzog Karl königl. Hoheit, haben dem Besten des allerhöchsten Dienstes zuträglich befunden, die bey der k. k. Landarmee in Betreff der Deserteurstaglia bestehenden Vorschriften, auch auf die Unterofficiere, Matrosen, und Schiffsjungen der k. k. Marine anwendbar zu machen, und daher angeordnet, daß für die, als Deserteurs eingebrachten Unterofficiere und Matrosen erster, zweyter und dritter Klasse, die Ziviltaglia mit 24 fl. rbn., dann für die Schiffsjungen, welche einen viel geringern Gehalt beziehen, die Taglia mit 6 fl. rbn. aus dem Marine-Merarium bezahlt, und demselben diese ihm sträflicher Weise verursachte Auslage durch Abzug des 3ten Theils an der Säge des eingebrachten Deserteurs ersetzt werden solle.

Ueberdies haben Se. königl. Hoheit in Hinsicht, daß die Entweichung mehrerer Seeleute von einem oft schwach armirten Schiffe, solches in nicht geringe Verlegenheit zum größten Nachtheil des Dienstes stürzen könne, auch die für die Entdeckung der Deserteurs-Komplotte be-

stimmte Belohnung in Ansehung der Seeleute abzureichen verordnet, wonach jedem Zivillisten, ohne Unterschied für die beständige Entdeckung eines Komplotts 36 fl. rbn. gebühren.

Diese mit höchsten Hofsecret vom 2. April l. J. herabgelangte höchste Verfügung wird daher zur allgemeinen Kundmachung mit dem Beysaze gebracht; daß die Landesinsassen sich bestreben sollten, dergleichen pflichtvergessenen Flüchtlinge der Marine gegen obbesagte Belohnung einzubringen.

Lemberg den 27. April 1804.

## Nachrichten von Seiten der k. k. Landrechte.

### Fortsetzung.

52) Ad Nrum. 4559 de Anno 1789 Communitatis villæ Woronow Circuli Zorkieviensi super quota 12 fl. rh. 2<sup>e</sup> xr. 53) Ad Nrum. 4572 de Anno 1789 Communitatis villæ Wasilow wielki super quota 68 fl. rhn. 48<sup>e</sup> xr. 54) Ad Nrum. 4366 de Anno 1789 Communitatis villæ Pietryce, super quota 59 fl. rhn. 34<sup>e</sup> xr. 55) Ad Nrum. 7491 de Anno 1789 Com-

munitatis villæ Kokutkowce in Circulo Złoczoviensi sitæ, super quota 63 fl. rh. 45<sup>1</sup> xr. 56) Ad Nrum. 7514 Communitatis villæ Derewlany super quota 52 fl. rh. 49<sup>2</sup> xr. 57) Ad Nrum. 7516 de Anno 1739 Communitatis villæ Kapcze et Suratyn, super quota 33 fl. rh. 56<sup>2</sup> xr. 58) Ad Nrum. 7526 de Anno 1789 Communitatis villæ Tierniow in eodem Złoczoviensi sitæ super quota 59 fl. rh. 48<sup>2</sup> xr. 59) Ad Nrum. 7554 Communitatis villæ Meteniow de Anno 1789 super Summa 44 fl. rh. 1 xr. 60) Ad Nrum. 7751 de Anno 1789 Communitatis villæ Niestaniec in Circulo Złoczoviensi super quanto 58 fl. rh. 52<sup>2</sup> xr. 61) Ad Nrum. 7854 de Anno 1789 Communitatis Civitatis Złoczow super quota 268 fl. rh. 7<sup>2</sup> xr. 62) Ad Nrum. 7859 de Anno 1789 Communitatis villarum Troscianiec et Luka in Circulo Złoczoviensi sitarum quo ad 80 fl. rh. 29<sup>1</sup> xr. 63) Ad Nrum. 6687 de Anno 1789 Communitatis Oparycensis super quota 14 fl. rh. 9<sup>2</sup> xr. 64) Nro. 6718 de Anno 1789 Communitatis Schodnicensis super Summa 17 fl. rh. 57<sup>1</sup> xr. Porro Fiscus Reg. in Anno 1797, ad Nros. 20606 de præ. 15. Septembris 20607 de eodem præ. et 21757 de præ. 29. Septembris petiit, ut sequentes ærariales assecurationes pro adstituta anona militari datæ, atque deperditæ amortisentur, nimirum: 1) Instrumentum ad Nrum. 7010 dd. 27. Junii 1789 super Summa 27 fl. rh. pro re Communitatis villæ Skomorochoy Circuli Zaleszczycensis exara-

tum. 2) dd. 27. Marti 1789 sub Nro. 6502 de adstituta avena per Dominium Bukowa Circuli Sambor. 31 fl. rh. 44<sup>1</sup> xr. 3) Pro Anno 1789 ad Nrum. 2641 pro Communitate Targowiska et Widacz Circuli Jaslensis super Summa 60 fl. rh. 45<sup>1</sup> xr. 4) Pro eodem Anno 1789 ad Nrum. 2649 pro re Communitatis Lezany super quota 38 fl. rh. 37<sup>2</sup> xr. 5) Pro eodem Anno 1789 ad Nrum. 2993 de Summa 94 fl. rh. 52<sup>1</sup> xr. pro re Communitatis villæ Czermna recognitum, Porro Fiscus Reg. sub præ. 13. Aug. 1797 ad Nrum. 18160 varias assecurationes de adstituta anona militari variis Communitatibus tam villarum quam Oppidalis in Circuli Sanocensis sitis, ab ærario datas et deperditas amortisari petiit nimirum: 1) Sub Nro. 11720 pro Anno 1790 Civitatis Dobromil, super quota 14 fl. rh. 10<sup>1</sup> xr. 2) Sub Nro. 1029 de Anno 1789 Communitatum villæ Wołosaty et Ustrzyk gorny super quota 19 fl. rh. 30<sup>1</sup> xr. 3) Nro. 1092 Communitatis villæ Zatusze cum Wuyska de Anno 1789 super Summa 41 fl. rh. 9<sup>2</sup> xr. 4) Nro. 1100 de Anno 1789 Communitatum villarum Tarnowa dolna et gorna et Olechowice, super quota 52 fl. rh. 13<sup>1</sup> xr. 5) Sub Nro. 1089 de Anno 1789 Communitatis villæ Zagorze super quota 28 fl. rh. 13<sup>1</sup> xr. 6) Sub Nro. 1090 de Anno 1789 Communitatis villæ Wielopole 61 fl. rh. 30<sup>1</sup> xr. 7) Sub Nro. 1098 de Anno 1789 Communitatis villæ Jan-kowce de Summa 15 fl. rh. 39<sup>2</sup> xr. 8) Sub Nro. 1102 de Anno 1789

Communitatum villarum Płonna et Kamienna super quota 101 fl. rhn. 15 xr. 9) Sub Nro. 1104 de Anno 1789 Communitatum villarum Wysockeni et Kosuszne, super quanto 44 fl. rh. 31<sup>2</sup> xr. 10) Ad Nrum. 1105 Communitatis villæ Ostawice de Anno 1789 super quota 15 fl. rh. 11) Ad Nrum. 1119 Communitatis villæ Pobidna de Summa 26 fl. rh. 48<sup>e</sup> xr. in Anno 1789 exaratam; 12) Nro. 1146 de Anno 1789 Communitatis villæ Wola Sokołowa de quota 18 fl. rh. 56<sup>2</sup> xr. 13) Nro. 1174 de Anno 1789 Communitatis villæ Zahatyn super quota 29 fl. rh. 54<sup>2</sup> xr. 14) Sub Nro. 1201 de Anno 1789 Communitatis villæ Wisłok wielki, super quanto 179 fl. rhn. 15 xr. 15) Sub Nro. 1194 de Anno 1789 Communitatis villæ Taliniska super quota 17 fl. rh. 15 xr. 16) Sub Nro. 1199 de Anno 1789 Communitatis villæ Tyškowa de quota 13 fl. rhn. 24<sup>2</sup> xr. 17) Sub Nro. 1203 de Anno 1789 Communitatis villæ Zboiska et Wolica de Summa 46 fl. rh. 24<sup>2</sup> xr. 18) Sub Nro. 1205 de Anno 1789 Communitatum villarum Dodince et Markowce super quota 25 fl. rh. 35<sup>2</sup> xr. 19) Sub Nro. 1213 de Anno 1789 Communitatis villæ Uherce super quota 29 fl. rh. 43<sup>2</sup> xr. 20) Sub Nro. 1233 de Anno 1789 Communitatis villæ Stefkowa, super quota 45 fl. rh. 11<sup>2</sup> xr. 21) Sub Nro. 1235 pro Anno 1789 Communitatis villæ Strzwiazyki super quota 16 fl. rhn. 46<sup>2</sup> xr. 22) Sub Nro. 1243 Communitatum villarum Mechawa et Czysowiec su-

per quota 9 fl. rh. Anno 1789 exaratam. 24) Sub Nro. 1247 de Anno 1789 Communitatis villæ Hoszow super quota 30 fl. rhn. 56<sup>2</sup> xr. 25) Sub Nro. 1249 de Anno 1789 Communitatum villarum Bochłowa et Zerdenka super quota 22 fl. rh. 35<sup>2</sup> xr. 26) Sub Nro. 1257 de Anno 1789 Communitatis villæ Dziurdziow super quota 21 fl. rhn. 27) Sub Nro. 1255 de Anno 1789 Communitatis villæ Zerniska super quota 21 fl. rh. 22<sup>2</sup> xr. 28) Nro. 1267 de Anno 1789 Communitatis villæ Steżnia, super quota 70 fl. rh. 35<sup>2</sup> xr. 29) Sub Nro. 1286 de Anno 1789 Communitatum villarum Kalnica Strulowiska et Szawkowczyk, super quota 26 fl. rh. 14 xr. (Die Fortsetzung folgt.)

I. Von Seiten der k. k. Tarnower Landrechte, wird hiemit bekandt gemacht: Daß der Herr Franz Debinski Erbherr der Güter Zembrzyce, im Myslenicer Kreise in Kuratel genommen worden, folglich niemand mit einem Kontrakt anzu-  
stossen berechtigt ist.

Tarnow den 3. August 1804.

II. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit dem Herrn Stanislaus Worcell bekandt gemacht: Daß die Frau Theresia Lipska wider ihn eine Klage, wegen Ertabulirung der Summa von 16000 fl. pöbl. eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angefordert habe, dan nun das Gericht wegen seines unbekanntem Aufenthaltsort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Weglinski

auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendigt werden wird; so wird selber hiemit ermahnet, daß er am 29. October 1804 um 10 Uhr Fröh entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bey Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Vertheidigung für die dienstlichsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbstem würde zuschreiben haben.

Lemberg den 27. Juny 1804.

III. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit den Erbsolgnern des Johann Dobinski bekannt gemacht: daß auf Ansuchen der Frau Susanna v. Baranowskie Porebska, der königl. Landtafel aufgetragen, den alten Donationsvertrag der Güter Paluszyce, zu Gütern des Johann Baranowski v. J. 1770 unter A, dann die übrigen unter B, C, D und E, zu Gütern des Josephs und der Susanna Porebska, auf den Aktzustand der Güter Paluszyce, so wie die Susanna Porebska selbst als Eigenthümerin, der Hälfte dieser Güter zu intestabiliren; ihnen aber zu ihrer weiteren Verfügung, der Herr Advokat Krystian als Kurator bestimmt worden.

Lemberg den 22. May 1804.

IV. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit der Frau Franziska Cajta von Lubomirskie, Gräfin

Tyszkiewiczowa bekannt gemacht: Daß der königl. Fiskus im Namen des Cmolasser Spitals, wider sie eine Klage wegen abzufolgenden Naturalien eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesuchet habe, da nun das Gericht wegen ihres unbekanntnen Aufenthaltsort, oder wegen ihrer Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Manugiewicz auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendigt werden wird; so wird selbe hiemit ermahnet; daß sie binnen 90 Tagen entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator ihre Rechtsgründe, wenn sie welche hat, bey Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche sie zu ihrer Vertheidigung für die dienstlichsten hält, wo sie dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbstem würde zuschreiben haben.

Lemberg den 7. August 1804.

V. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit dem Herrn Michael und der Frau Beata Czacki bekannt gemacht: Daß auf Ansuchen des Grafen Augustin Łaczynski, der königl. Landtafel aufgetragen, ihre dd. Lemberg 24. Hornung 1804 gegebene Declaration zu intestabiliren, und zu Folge derselben die specificirten Summen, aus den Gütern Glinna sammt Artimentien zu extabiliren; ihnen aber zu ihrer weiteren Vorsehrung der Herr Advokat Biakoruski als Kurator bestimmt worden.

Lemberg den 16. July 1804.

**Vermischte Nachrichten.**

I. In der Grodeker Verwaltungs-Kanzley, wird am 3. October l. J. das in dem hiesigen Drozdowicer Brandweinhause, erzeugt werdende Brandweinsbillig auf 1 Jahr; vom 1. November 1804 angefangen, licitando verpachtet werden.

Das Praetium Fisci ist von jedem verarbeiteten Korej Getraid 10 kr., und die Pachtlustigen, die sich mit einem baaren Neugeld von 45 fl. rhn. zu versehen haben; werden anmit auf den schon bestimmten Tag, um die 10te Vormittagsstunde in die obgedachte Amtskanzley vor geladen.

Die Pachtbedingnisse werden den Pachtlustigen wie gewöhnlich, vor der Steigerung bekannt gemacht, und zu ihrer einstreulichen Nichtscham wird bemerkt; daß die Brandwein-Brennerey nunmehr auf 6 großen Kesseln betrieben wird.

II. Von Seiten der Lemberger k. k. Oberbaudirection, werden in Folge einer hohen Subernal-Entschliessung, vom 13. July l. J. Zahl 27078; den 8. k. M. October Früh um 9 Uhr, in der Amtskanzley in der Russischen Seitengasse No. 181, alle im hiesigen Diasterial-Gebäude vorkommenden Glaserarbeiten, durch öffentliche Versteigerung auf 3 nacheinander folgende Jahre, in Kontrakt demjenigen überlassen, welcher sich hiezu um die mindesten Arbeitspreise herbeilassen wird, und ist die diesfällige Kauzion auf 25 fl. rh., das Vadium aber auf 8 fl. rh. bestimmt.

III. Von dem k. k. Landesgubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien,

wird hiemit bekannt gemacht: Nachdem die zu dem Dominio Buczek Kielcer Kreises, gehörige Unterthanen Florian Mocarcki und Bartholomäus Wolarczyk, aus Furcht vor der Rekrutierung ausgewandert, und dessen Aufenthalt ganz unbekannt ist; so werden dieselben in Gemäßheit des Kreis-Schreibens vom 15. Juny 1798 S. I., durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr oder Rechtfertigung ihrer Entfernung, binnen vier Monaten mit der Verdrohung aufgefordert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen dieselben, nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Lemberg den 8. August 1804.

IV. Aus der am 25. Juny l. J. in der Bank Pii Montis abgehaltenen Lizitation, kommen den Eigenthümern folgende Reste hinaus, als: No. 169 2 fl. rh. 7 kr., No. 1208 5 fl. rh. 11 kr., No. 1239 38 fl. rhn. 22 kr., No. 1275 1 fl. rh. 17 kr., No. 1710 25 fl. rh. 48 kr. und aus jener, die am 27. August 1804 allda abgehalten worden: No. 2262 3 fl. rh. 52 kr., No. 2245 10 fl. rh. 14 kr. No. 2305 2 fl. rh. 22 kr., No. 2335 3 fl. rh. 30 kr., No. 2354 3 fl. rh. 39 kr. No. 2355 1 fl. rh. 53 kr., No. 2370 8 fl. rh. 20 kr., No. 2424 7 fl. rh. 4 kr.

V. Es ist bey der k. k. Polizeydirection ein Ring mit guten Steinen einzubracht worden; derjenige welcher selben in Anspruch nimmt, hat sich daher an die benannte Polizeydirection zu wenden.

Lemberg den 7. September 1804.

VI. Die königl. Makower Kammerverwaltung, wird am 14. September

in der Makower Verwaltungs-Amtskanzley, nachstehende Realitäten auf 3 nacheinander folgende Jahre: vom 1. November 1804 bis Ende October 1807, mittheilt der Versteigerung an die Meistbietenden in die Pachtung überlassen, und zwar:

- 1) Den Wein- und Mettschantz, wo pro Prætio Fisci der vorjährige Pachtzins, mit jährlichen 110 fl. rh. 15 fr.
- 2) Die Fischerey im Skawa-Fluß mit 15 fl. rhn.
- 3) Ein neu erbautes Wirthshaus auf dem Gesteinicht zu Makow, von 2 Zimmern, 1 Kammer, 1 guten Keller, dann auf 8 bis 10 Pferde bestehende Stallung, 30 fl. rh. zum ersten Ausruf angenommen werden wird.

Die Juden werden von der Verpachtung ausgeschlossen.

Ein jeder Pachtlustige hat bevor, als derselbe zur Lizitation zugelassen wird, ein Vadium (Neugeld) von 10 fl. rhn. zu erlegen, ohne welchen Niemand zur Lizitation beygelassen werden wird.

Makow den 10. August 1804.

VII. Die königl. Makower Kammerverwaltung, wird am 18. September 1804 in der Myslenicer königl. Kreis-Amtskanzley, die in dem Dorfe Koyzowka liegende Advocatie-Gründe, in 107 Joch 664 □ Klafter bestehend, nebst dazu gehörigen jährlichen 936 Täge Fußroth, mittelst Versteigerung an den Meistbietenden, mit Vorbehalt der höhern Begnehmung, auf 6 nacheinander folgende Jahre: vom 1. November 1804 bis Ende October 1810 überlassen werden.

Pro Prætio Fisci wird der vorjährige Pachtzins von Gründen mit 158 fl. rh.

Dann für die Roboth 96 fl. rhn.

Zusammen mit 254 fl. rhn. angenommen werden.

Da aber bey diesen Gründen sich gar keine Gebäude vorfinden; so hat auch der Pächter auf keine Gebäude Ansprüche zu machen.

Ein jeder Pachtlustige hat bevor, als derselbe zur Lizitation beygelassen werden wird, ein Vadium (Neugeld) von 25 fl. rh. 24 fr. beyzubringen; ohne welchen derselbe zur Lizitation nicht herbeygelassen werden wird.

Von jener Verpachtung bleiben die Juden ausgeschlossen.

Ubrigens haben sich die Pachtlustigen am besagten Tage, um die 9te Stunde in der Frühe, in der königl. Kreisamt's Kanzley einzufinden.

Makow den 10. August 1804.

VIII. Da den 29. September l. J. in der Magistratual-Kanzley zu Krosno, die Verpachtung des städtischen Grundes Wuicie, auf 3 nacheinander folgende Jahre, um den Fiskalpreis von 120 fl. rh. 15 fr. vorgenommen werden wird; so wird solches hiemit zur allgemeinen Wissenschaft öffentlich bekannt gemacht.

Jaslo den 30. August 1804.

IX. Bey dem Umstand wo die letzt vorgenommene Verpachtung, der Einkünfte der Bodzietyner Pfarre für das Jahr 1804/1805, von hohen Orten nicht begnuehmiget wurde, wird in Gemäßheit hoher Subernial-Verordnung, vom 14. July d. J. Zahl 28229/5279, auf den 1. Dec-

(Mit einem Anhang.)